

Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 244 22. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Freitag, 1. April 2011

Rückblick & Vorschau

Man sollte es kaum glauben:

Wir Beiersdorfer können sogar noch richtig feiern – nämlich zum ersten Bunten Abend im Kulturhaus.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Den Organisatoren und fleißigen Helfern ein großes Dankeschön, es war alles perfekt.

Besonders hervorzuheben war die herzerfrischende Moderation von Günter Tarras.

Ein gelungenes Programm bot Franz Eichler mit den Artistik-Kindern und seinen Helfern. In den Auftritten steckte viel Fleiß, Mut und Freude.

Der Einlassdienst empfing alle Gäste gut gelaunt und die zwei „Garderobenmänner“ arbeiteten sehr umsichtig. Die Frauen und Männer Kellner, Ausschank, Bar und Küche waren flink und auf alle Wünsche bedacht. Die Tische waren sehr hübsch dekoriert.

Im Saal und Nebenräumen sind die ersten Renovierungsarbeiten sichtbar.

In den Vorbereitungen steckten unzählige Stunden Arbeit drin.

Nochmals vielen Dank für den gelungenen Abend. Vielleicht gibt es bald eine Neuauflage.

Unsere diesjährige Ausstellung findet zu folgenden Terminen im Kulturhaus statt:

Eröffnung ist am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 2. 6.11 um 10.00 Uhr.

Am Freitag, dem 3. 6. 2011 findet um 19.00 Uhr ein Lichtbildervortrag statt.

Am Sonnabend, dem 4. 6. 2011 und Sonntag, dem 5. 6. 2011 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr.

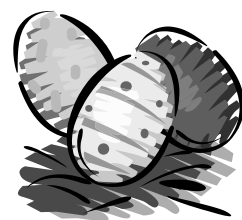
Des Weiteren zu Pfingsten von Sonnabend, dem 11. 6. bis Montag, dem 13. 6. 2011 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr im Kulturhaus.

Es wird wieder eine interessante Ausstellung und das Kommen lohnt sich.

Wir bedanken uns hiermit bei den interessierten Einwohnern für die bisherige engagierte Mithilfe.

Carola Vietze

Wir wünschen allen Beiersdorfern und ihren Gästen ein gesegnetes Osterfest bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein und den Kindern viel Spaß und Erfolg beim Ostereiersuchen.



Das Redaktionskollektiv des „Beiersdorfer Boten“

BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMATKALENDER 1931“

Je früher im April die Schlehen blühen,
desto eher die Schnitter zur Ernte ziehen!

Karfreitag- und Osterregen
soll einen trockenen Sommer geben.

Der dürre, trockene April ist nicht des Bauern Will,
sondern des Aprils Regen, daran ist ihnen gelegen.

Wohnungsangebote

Vermieten in Oppach sanierte 4-Raum-Wohnung (66 m²) und in Beiersdorf 1-Raum-Wohnung (26 m²).

Interessenten können sich im Rathaus Oppach, Zimmer 1.1 bei Frau Heinrich, Telefon (035872) 383-26, melden.

SPRUCH DES MONATS

Sei nicht ein
Wind- und Wetterhahn
und fang nicht immer
Neues an.
Was du dir wohl hast
vorgesetzt,
dabei beharre bis zuletzt.

Robert Reinick

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

26. April 2011

im Schulungsraum des FFW-Depots, Löbauer Straße 50a, statt. Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Abfuhrtermin Gelbe Tonne

**Montag,
18. April 2011**

Abfuhrtermin Blaue Tonne

**Donnerstag,
14. April 2011**

Beiersdorfer für Beiersdorfer

Das Freibad – Fortsetzung –

Über die Einrichtung eines Freibades im Teich des Gutsbesitzers Reinhold Adler ist die Entscheidung getroffen. Ein Pachtvertrag ist abgeschlossen und der Gemeinderat stimmt einer solchen Einrichtung auf einfachste Weise zu.

Wenn man sich den Standort in der Gemeindeflur betrachtet, so kann man sich schon die Frage stellen, wie an dieser Stelle der Teich seinen Ursprung hat. Es ist keine ebene Fläche, es fließt kein Bach und kein Feuchtgebiet ist in der Nähe.

Die Erklärung sieht man auf dem Bild: Es ist die Feldscheune des Gutes. Im 19. Jahrhundert gab es bei der so genannten Brandkasse (Versicherung) einen Passus, wenn an großen Objekten Löschwasser bereitgestellt wird, kann der Beitrag gemindert werden. So hatten alle größeren Bauern im Ort einen Teich in ihrer Nähe. Das Freibad, einst angelegt

als Feuerlöschteich. Wann diese Feldscheune abgerissen wurde, konnte nicht ermittelt werden. Im Pachtvertrag gibt es keinen Hinweis auf das Gebäude mehr, nur das Wegerecht wird geregelt. Im Jahre 1914 baute Reinhold Adler ein vollständig neues Stallgebäude mit Bergeraum.

Es könnte danach die Feldscheune abgerissen worden sein. Über bauliche Maßnahmen nach der Übernahme des Teiches gibt es keine Aufzeichnungen.

Anfang der 30er Jahre, mit dem Bestreben Sommerfrischler (Urlauber) nach



Beiersdorf zu locken, wird auch das Freibad benannt.

Um Besucher für den Ort warb man unter

anderen auch mit folgendem Inserat in einer Werbezeitschrift:

Zitat:

Sie wollen baden! Auch das können Sie bei uns in ausgiebiger Form. Unser Bad bietet Schwimmern wie Nichtschwimmern Gelegenheit, sich auf mancherlei Art auszutollen, die Alltagsorgen zu vergessen und dem Körper Luft und Wärme zuzuführen. In der Mitte des Ortes gelegen, bietet es von seiner Veranda einen schönen Blick auf den ganzen Ort mit seiner Lutherkirche und seinem Wahrzeichen, dem Bieleboh.

Den Gästen wurde ein Gutschein angeboten als Eintrittskarte zum 12maligen Besuch des Gemeindebades gratis.

Als Bademeister war nach 1929 der Lehrer Vogtländer tätig.

*wird
fortgesetzt*



Freibad um 1930

Eine Bitte an die Leser:

Wer hat Fotos von den Badfesten, insbesondere wo die Feuerwehr mit Wasserfontänen das Programm bereicherte. Wer kann leihweise Fotos oder andere Belege zur Verfügung stellen, wie von der Modenschau im Bad.

M. Mittasch



Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Annitta Rötzig	am 4. 4.	zum 80.
Waltraud Wendler	am 6. 4.	zum 81.
Brunhild Balzer	am 7. 4.	zum 71.
Charlotte Heinke	am 7. 4.	zum 87.
Lisa Waltner	am 7. 4.	zum 87.
Paul Järschel	am 8. 4.	zum 87.
Christa Kretschmer	am 9. 4.	zum 78.
Siegfried Kruschwitz	am 16. 4.	zum 74.
Liddy Lelanz	am 18. 4.	zum 99.
Waltraud Kettmann	am 26. 4.	zum 71.
Johanna Höhlfeld	am 28. 4.	zum 79.
Güntner Wünsche	am 29. 4.	zum 83.
Gudrun Wünsche	am 1. 5.	zum 78.

Geburtstag und wünschen allen viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kaffeenachmittag Handarbeitszirkel Senioren sport

- 5. April 2011, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
- 7. April 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
- 13. April 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
- 19. April 2011, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
- 21. April 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
- 27. April 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen

Mitteilungen des Seniorenvereins

Wir feiern am **Freitag, 15. April 2011**, 14.00 Uhr, im Kulturhaus das **Frühlingsfest** des Seniorenvereins.

Für gute Unterhaltung ist gesorgt und für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise das Cafe Pietschmann.

Alle Senioren/innen sind dazu herzlich eingeladen.

Passionsmusik am Gründonnerstag



Am **20. April 2011** erklingen um **19 Uhr** in der Beiersdorfer Kirche klassische und zeitgenössische Passionsmotetten. Die Ausführenden sind die jungen Mitglieder des Akademischen Chors der Hochschule Zittau/Görlitz und des Internationalen Hochschulinstituts Zittau sowie der Bariton Sönke Morbach aus Ulm unter der Leitung von Prof. Dr. Neithard Bethke aus Zittau.

Schon im Frühjahr 2009 war der Chor in Beiersdorf zu Gast und erinnert sich gern an das Konzert und den Aufenthalt zurück. Alle Sängerinnen und Sänger freuen sich auf die Passionsmusik am Gründonnerstag! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Mitteilung der FFW

Fr., 8. April 2011

18.00 Uhr

**Grundübung
Löschangriff**



Sa., 9. April 2011

18.00 Uhr

Dienstsport (Kegeln)

Fr., 29. April 2011

18.00 Uhr

**Maschinisten-
ausbildung**

Die Zeit läuft...

...nicht mehr lange bis zur Sternradfahrt nach Görlitz am 7. Mai



Das Warten hat ein Ende! Am 7. Mai wird das 10-jährige Jubiläum der Sternradfahrt gefeiert. Alle Radfahr- und Bewegungsbegeisterten sind herzlich zu dieser traditionellen Veranstaltung unter dem Motto „Via Regia“ eingeladen.

Holen Sie Ihr Fahrrad aus dem Keller und nehmen Sie an einer der **begleiteten Touren** aus Bad Muskau, Rietschen, Boxberg, Bautzen, Löbau, Ebersbach/Sa. und Zittau teil. Weißwasseraner bzw. Radler aus Seiffenhensdorf können auch die begleiteten Zubringertouren nach Bad Muskau bzw. Zittau nutzen. Alternativ führen auch ausgeschilderte Kurzstrecken von Thräna, Niesky, Herwigsdorf und Ostritz in den diesjährigen Zielort, die Landskron Brauerei Görlitz. Radfans aus Görlitz werden Touren rund um Görlitz angeboten. Die Kurzstrecken eignen sich besonders für Familien und gemütliche Radler. Natürlich können Sie nach Lust und Laune auch ganz individuell zum Zielort radeln.

An Start- und Stempelstellen bei Gaststätten, Vereinen, Kirchengemeinden und touristischen Anbietern erhalten Sie zwischen 9 und 14.30 Uhr einen Teilnahmepass. Hier können alle Radler wieder fleißig Stempel sammeln. Mindestens drei Stempel werden benötigt, um in Görlitz an der Tombola teilnehmen zu können.

Am Ziel in der **Landskron Brauerei in Görlitz** gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Via Mobil wird auf dem Brauereihof alle Fragen rund um die 3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz (ab 21.

Mai) beantworten. Informieren können Sie sich vor Ort auch über Angebote im Bereich Radfahren, Sport und Tourismus. Musikalisch sorgt Radio Lausitz für viel Unterhaltung und gute Stimmung. Zudem werden die Landskron Herolde, der Fanfarenzug der Brauerei, und verschiedene Karnevalsvereine ihr Können auf der Bühne präsentieren und für amüsantes Vergnügen sorgen. In der Landskron Brauerei findet nämlich zeitgleich das jährliche Narrentreffen statt, bei dem die besten Karnevalsvereine gegeneinander antreten. Also Spaß für die ganze Familie.

Auch in diesem Jahr stehen den müden Radfahrern wieder kostenfreie Rückbusse zur Verfügung:

- Görlitz – Niesky – Rietschen – Krauschwitz – Weißwasser/O.L.
- Görlitz – Niesky – Boxberg/O.L. – Weißwasser/O.L.
- Görlitz – Löbau – Ebersbach – Neugersdorf
- Görlitz – Ostritz – Zittau

Näheres zu den Abfahrtszeiten und den detaillierten Touren der Fahrradbusse erfahren Sie ab Mitte April auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de bzw. www.wirtschaft-goerlitz.de.

Für Hin- und Rückfahrten können Sie auch die kostenpflichtigen Züge der ODEG und der Deutschen Bahn nutzen. Aufgrund begrenzter Fahrradmitnahme in den Zügen werden Radfahrgruppen gebeten, die Fahrradmitnahme mindestens eine Woche vorher anzumelden unter

- ODEG: +49 (3581) 7 64 89 10 oder info@odeg.info
- Deutsche Bahn: +49 (180) 5 99 66 33

Bitte beachten Sie bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Fahrrad das zusätzliche Lösen einer Fahrradkarte, z.B.: Fahrradtagskarte für (3 € ODEG oder 4,50 € DB).

Der Landkreis Görlitz wünscht allen Radfahrern und Besuchern der Landskron Brauerei auch in diesem Jahr das nötige Durchhaltevermögen und natürlich viel Spaß beim Radeln!

Nähere Informationen erhalten Sie über die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (Organisator), Maja Daniel/Ilka Bock, Tel. 035771 58100, maja.daniel@entwicklungsgesellschaft.org

Begleitete Radtouren

Tour Löbau – Görlitz ca. 38 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr Touristinformation Löbau, Altmarkt 1

Tourenverlauf:

Löbau – Kittlitz – Oppeln – Glossen – Kleinradmeritz – Zoblitz – Sohland am Rotstein – Deutsch-Paulsdorf – Friedersdorf – Jauernick-Buschbach – Kunnerwitz – Weinhübel – Görlitz

Tour Ebersbach/Sa. – Görlitz ca. 50,1 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr Sportshop Holm Sattler, Bahnhofstraße 20

Tourenverlauf:

Ebersbach/Sa. – Jiřikov – Kottmarsdorf – Obercunnersdorf – Strahwalde – Herrnhut – Berthelsdorf – Bernstadt auf dem Eigen – Schönau-Berzdorf – Jauernick-Buschbach – Klein Neundorf – Weinhübel – Görlitz



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Löbau e. V.

Sozialstation Löbau

Wir wünschen allen Kunden,
Patienten, Angehörigen
und Geschäftspartnern
ein schönes Osterfest!

Die Mitarbeiter der Sozialstation Löbau

ASB-Serviceruf ☎ 03585 8664-20

Beantragung von Traditionsfeuern

Bürgerinnen und Bürger, die am **23. 4. 2011 ein Osterfeuer** bzw. am **30. 4. 2011 ein Hexenfeuer** abbrennen wollen, richten ihren schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig, spätestens aber bis **18. 4. 2011 (Osterfeuer)** bzw. bis **26. 4. 2011 (Hexenfeuer)**, an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.



Die Antragsformulare sind im Ordnungsamt des Rathauses erhältlich. Darüber hinaus kann dieses Formblatt auch bequem von der Homepage der Gemeinde Oppach im Internet (www.oppach.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Ortsrecht“ herunter-

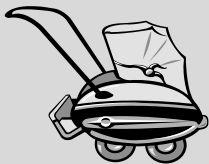
geladen werden. Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigung und Gerüche entstehen. Sicherheitsabstände zu Gebäuden und bei Wald (100 m) sind einzuhalten. Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut der „Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern“ vom 22. 12. 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt vom 8. 1. 2007). Diese Polizeiverordnung ist ebenfalls im Internet unter der o. g. Adresse abrufbar.

St. Tammer, Ordnungsamt

Traditionelle Ebersbacher Baby- und Kindersachenbörse

Am 9. April 2011 um 10.00 Uhr findet in Ebersbach/Oberland, Hofeweg 41 (ehemaliger Plus-Markt, jetzt C4-Club) wieder eine Kindersachenbörse statt. Zum Verkauf werden preiswerte, gut erhaltene Kindermode in allen Größen, Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen sowie funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Betten, Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. angeboten.

Börsenteam Ebersbach



Auf den Spuren der Vergangenheit

Zeit zur Erinnerung an einen ausgelöschten Ort bietet die Fugau-Ausstellung vom 2. 4.–8. 5. 2011 in Taubenheim. Jeweils am Samstag und Sonntag von 13–18 Uhr können Sie sich im ehemaligen Textilkonsum und Handarbeitsladen (Sohlander Straße 20) zum Thema Fugau informieren. Die Ausstellung, die derzeit im Schluckenauer Schloss in Tschechien gastiert, umfasst umfangreiches Bildmaterial, Schriftstücke und Informationen. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum Büchererwerb. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Informationen aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach

Zum traditionellen **Frühjahrströdelmarkt** laden am **15. 4. 2011 in der Zeit von 15.00–20.00 Uhr** wieder zahlreiche Händler und die Gemeindeverwaltung ins Haus des Gastes in Oppach ein.

Interessierte private Händler können sich noch dienstags von 13.00–18.00 Uhr und freitags von 13.00–16.00 Uhr unter (03 58 72) 3 20 54 anmelden.

Bekanntmachung

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Oberlausitz

Bodenschutzkalkung 2011

Das sächsische Waldgesetz (Sächs-WaldG) misst dem Schutz und der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes eine große Bedeutung bei. Der Waldboden nimmt im Ökosystem Wald eine Schlüsselrolle ein. Durch langjährige Immissionen von Schwefel- und Stickoxiden ist der Waldboden in den sächsischen Wäldern regional stark versauert. Die Kalkung der Waldböden stellt keine Düngung der Wälder dar, sondern dient der Kompensation der Bodenversauerung und verbessert durch Aktivierung der natürlichen Stoffkreisläufe die Bodenfruchtbarkeit, was den gesetzlichen Forderungen des § 18 Abs. 1 Satz 1 SächsWaldG entspricht.

Seit 1995 werden in Sachsen großflächig Bodenschutzkalkungen in ausgewählten Waldgebieten durchgeführt.

In einigen Waldgebieten des ehemaligen Forstamtes Löbau erfolgte dies in den Jahren 1997, 1998 und 1999. Je nach Zustand des Waldbodens und der Lage der Waldflächen ist eine Wiederholung dieser Schutzkalkung nach etwa 10 Jahren notwendig.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst plant deshalb für das zweite Halbjahr 2011 im Forstbezirk Oberlausitz eine Wiederholung dieser Bodenschutzkalkung für Wälder zwischen Wurbis, Großschweidnitz, Herrnhut, Ebersbach und Neusalza-Spremberg (siehe Karte).

Die Kalkung wird über das ELER-Programm der EU finanziert. Deshalb entstehen für die Waldbesitzer **keine Kosten**.

Flurstücksgenaue Listen der kalkungswürdigen Waldflächen werden zeitgleich den betroffenen Gemeinden zur ortsüblichen Bekanntmachung übergeben.

Die Listen sind im Ordnungsamt der Gemeinde Oppach zu den ortsüblichen Sprechzeiten einzusehen.

Über den Beginn der Kalkung werden Sie über die öffentlichen Informationsblätter vorab in Kenntnis gesetzt.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen der Forstbezirk Oberlausitz jederzeit zur Verfügung.

Kontakt: Forstbezirk Oberlausitz
Anschrift: Paul-Neck-Straße 127
02625 Bautzen
Telefon (0 35 91) 21 61 32
Fax (0 35 91) 21 61 23

Holm Karraß, Forstdirektor

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2011

I.

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2011 mit folgenden Wortlaut bekannt gegeben:

Aufgrund des § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat am 30. 11. 2010 und mit Beitrittsbeschluss zur Haushaltsverfügung des Landratsamtes Görlitz vom 18. 03. 2011 am 29. 03. 2011 der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 2.751.309 €, davon im Verwaltungshaushalt 1.416.977 €, davon im Vermögenshaushalt 1.334.332 €
2. dem Gesamtbetrag der Kredite der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 101.838,47 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 783.395 €.

§ 3

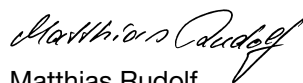
Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 440 v. H. der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 380 v. H. der Steuermessbeträge

Beiersdorf, den 29. 3. 2011


Matthias Rudolf
Bürgermeister

II.

Die Haushaltsverfügung erging mit Bescheid vom 18. 03. 2011. Darin legte das Landratsamt Görlitz, als Rechtsaufsichtsbehörde für die Gemeinde Beiersdorf Folgendes fest:

1. Der in der Haushaltssatzung 2011 unter § 1 Ziffer 1 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 127.252 € wird in Höhe von 101.838,47 € rechtsaufsichtlich genehmigt. Über den darüber hinausgehenden Betrag wird die Genehmigung versagt.

2. Der Bescheid ergeht unter der Auflage, dass die Aufnahme des genehmigten Kredits nur für Maßnahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden auf der Grundlage des von der Landesdirektion Dresden bestätigten Maßnahmeplanes vom 28. Februar 2011, AZ 09-4309.10/0001/26/Beiersdorf erfolgt.

3. Der in der Haushaltssatzung 2011 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 783.395 € wird in Höhe von 499.999,60 € über den genehmigungspflichtigen Teil von 283.395,40 € hinaus bis zum Gesamtbetrag von 783.395 € genehmigt. Die Genehmigung gilt zweckgebunden ausschließlich zur Vorfinanzierung genehmigter Fördermittel für Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden in der Gemeinde Beiersdorf entsprechend dem am 28. Februar 2011 durch die Landesdirektion Dresden bestätigten Wiederaufbauplan zum Maßnahmeplan, AZ 09-4309.10/0001/26/Beiersdorf. Bis zur Höhe von 283.395,40 € ist der Kassenkredit genehmigungsfrei.

4. Die Genehmigung nach Ziffer 3 wird in der Höhe und zu dem Zeitpunkt unwirksam, zu dem Fördermittel für die im Wiederaufbauplan genannten Investitionsmaßnahmen eingehen.

5. Die Gemeinde Beiersdorf hat dem Landratsamt Görlitz monatlich zur Monatsmitte, beginnend ab April 2011 über die Höhe und die Termine von Eingängen an Fördermitteln

sowie von gestellten und gezahlten Rechnungen zu berichten. Darüber hinaus ist mitzuteilen, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen eine Inanspruchnahme des Kassenkredits erfolgte.

6. Der Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf hat sowohl den Gemeinderat als auch die Rechtsaufsichtsbehörde zum Ende eines jeden Quartals schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Gemeinde und über die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften zu unterrichten.

7. Kosten werden nicht erhoben.

III.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres 2011 (1. Januar) in Kraft.

IV.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2011 wird im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.1. (Kämmerei) in der Zeit vom

5. April 2011 bis 12. April 2011

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 – 12.00 Uhr

V.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

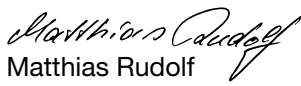
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Beiersdorf, den 30. März 2011


Matthias Rudolf
Bürgermeister

Achtung!

Die Gemeinde Beiersdorf bittet alle weiblichen Personen, die in diesem Jahr ein Baby bekommen, dies bis zum 3. 4. 2011, am günstigsten telefonisch unter (03 58 72) 3 58 32, bekannt zu geben. Das Zahlenmaterial wird für die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätte benötigt. Vielen Dank für die Bemühungen.



TISCHTENNIS

Tischtennis-Mini-Meisterschaften

Bundesweite Tischtennis-Aktion für unsere jüngsten nichtaktiven Mädchen und Jungen

Die Kleinsten waren am Dienstag, dem 23. Februar 2011 in der Sporthalle der Wilhelm-von-Polenz-Mittelschule die Größten.

Insgesamt 26 Mädchen und Jungen der Klassen 1, 3 und 4 von der Schiller-Schule Cunewalde OT Weigsdorf-Köblitz und der Grundschule Beiersdorf nahmen an diesem Turnier teil. Auf Grund der Vielzahl der Teilnehmer musste an 10 Tischtennis-Tischen gespielt werden. Mit Begeisterung und vollen Einsatz ermittelten unsere „Minis“ in mindestens 5 Einzelspielen die Gruppensieger. In der Endrunde wurden dann die Platzierungen ausgespielt.

Bemerkenswert dabei ist, dass die Mädchen und Jungen nicht organisiert sind und keinen Übungsbetrieb in der Abteilung Tischtennis durchführen. Eine Ausnahme besteht bei den Kleinsten von der Grundschule Beiersdorf. Diese erlernen bzw. spielen Tischtennis in einem Profil, welches diese Schule anbietet. Das Turnier wurde von der SG

Motor Cunewalde, Abteilung Tischtennis vorbereitet und organisiert.

Besonders danken wir dem Team der Volksbank Löbau-Zittau für die Bereitstellung von sehr schönen Sachpreisen. Alle 26 Mädchen und Jungen konnten sich einen Sachpreis, gestiftet von der Volksbank Löbau-Zittau, selbst aussuchen. Die Erstplatzierten können, wenn sie es möchten, am Sachsenausscheid am 8. 5. 2011 in Döbeln teilnehmen.

Wer noch mehr Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, kann gern jeden Montag ab 17.00 Uhr zum Übungsbetrieb in die Sporthalle „Am Sportzentrum“ kommen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Hier die Ergebnisse:

Klasse 3

1. **Luis Rieger**
Grundschule Beiersdorf
2. **Richard Brabandt**
Grundschule Weigsdorf-Köblitz
3. **Sebastian Tittelbach**
Grundschule Weigsdorf-Köblitz

Klasse 4

1. **Willi Berge**
Grundschule Weigsdorf-Köblitz
2. **Sebastian Mieth**
Grundschule Weigsdorf-Köblitz
3. **Sebastian Sieber**
Grundschule Beiersdorf
4. **Timo Stephan**
Grundschule Beiersdorf

Günter Weickert
Abteilungsleiter Tischtennis



Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Kleine Gäste zu Besuch an unserer Schule

Die Pestalozzi Mittelschule Neusalza-Spremberg bekam auch dieses Jahr wieder Besuch von den Grundschulen Beiersdorf, Oppach, Friedersdorf und Ebersbach. Im Februar begrüßten einige ausgewählte Schüler der Klasse 9b die Schüler und deren Lehrerinnen, um ihnen unsere schöne Schule von ihrer besten Seite zu zeigen. Damit die Kinder erfahren können, wie viel Spaß man auch im Unterricht an der Mittelschule hat, wurden mit ihnen kleinere Experimente in Chemie durchgeführt und in Musik wurde gemeinsam fleißig gesungen. Auch mit einem zünftigen Quiz konnten ihnen schon ein paar kleine Eckdaten über unsere Schule vermittelt werden. Die Schüler bekamen außerdem die Chance, direkt in den Unterricht einiger Lehrer hinein zu schnuppern und gleich ein „Feeling“ dafür zu bekommen. Abgerundet wurde alles mit einem schmackhaft zubereiteten Essen der Schüler in unserer neuen Schulküche.

Den großen, aber auch den kleinen Schülern hat der Tag in der Mittelschule Neusalza-Spremberg sehr viel Spaß gemacht, was ja schließlich auch die Hauptsache ist. Wir hoffen auf viele neue Schüler, die gern bei uns die Schulbank drücken.

Denise Schönfelder



Wieder einmal zu Besuch bei der Tischlerei Berger

Am 8.3.2011 konnten wir wieder einmal in die Arbeit der Tischlerei Berger in Friedersdorf hineinschnuppern. Wir lernten bei einer Betriebsbesichtigung die Maschinen kennen, mit denen man Holz bearbeiten kann und waren stolz, dass wir die Holzarten aus dem WTH-

Unterricht wiedererkennen konnten. Frau Berger führte uns durch die einzelnen Bereiche und erklärte uns, wie aus einem Stück Holz ein Fenster hergestellt wird. Wir waren überrascht, wie viele einzelne Schritte dazu nötig sind. Toll war, dass wir auch ein eigenes Werkstück anfertigen durften. Wir haben 15 Soma-Würfel hergestellt, mit denen man gut das räumliche Vorstellungsvermögen erlernen kann. Das hat uns viel Spaß gemacht. Zum Abschluss gab es noch etwas Süßes für alle, denn es war ja Faschingsdienstag.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an die Tischlerei Berger, die uns in bewährter Weise einen interessanten Vormittag ermöglichte.

WTH-Gruppe Klasse 7 mit Frau S. Israel



Auftakt in den Frühling

Nach dem langen Winter brauchen wir wieder neuen Schwung.

Am 16. 4. 2011 haben Sie Gelegenheit, beschwingt in den Frühling hineinzutanzten. Der Taubenheimer Dorfclub lädt um 19 Uhr ins Haus Oberlausitz in Taubenheim zum Frühlingstanz ein. Sie dürfen sich auf kulturelle Einlagen und ein Wiedersehen mit den „Gribschen“ freuen. Die musikalische Unterhaltung wird von der Gruppe Sax-Live geboten.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, Karten im Vorverkauf können Sie im Geschäft Max Panitz, in der Gärtnerei Poremba, der Drogerie, Bäckerei Lebelt und im Haus Oberlausitz, Telefon (03 59 36) 4 52 92, erwerben.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS:**
Mittwoch, 13. 4., 19.30 Uhr – im Pfarrhaus Beiersdorf
Thema: „Die Wirklichkeit der Engel“ – Wollen Sie wissen, was es mit den Engeln auf sich hat, dann kommen Sie doch mit ins Pfarrhaus.
- **JUNGE GEMEINDE**
donnerstags, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!



- **SPRECHSTUNDE**
freitags 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **KINDERKREIS und KURRENDE**
freitags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Schönbach
- **GITARRENGRUPPE**
nach Absprache im Pfarrhaus Schönbach

Herzliche Einladung



zum fröhlichen Kirchenputz

am Sonnabend, dem 2. April 2011 ab 8.30 Uhr
in der Lutherkirche

zur musikalischen Passionsandacht

am Gründonnerstag, dem 21. April 2011, 19.00 Uhr in
der Lutherkirche Beiersdorf mit dem Hochschulchor Zit-
tau-Görlitz und dem Bariton Erwin Zillinger unter Leitung
von KMD Prof. Dr. Neithard Bethke

Zur Fürbitte

Auf ihre Konfirmation am Palmsonntag, dem 17. April
2011, 14.00 Uhr in der Lutherkirche Beiersdorf, bereiten
sich vor:

Claudia Tarras (Löbauer Straße 46) und
Robert Lehmann (Am Steinbruch 10)

Zum Nachdenken

Gründonnerstag. Über dem Garten Gethsemane liegt dunkle
Nacht. Da betritt Jesus - der Meister - mit seinen Schülern
den vertrauten Ort der Ruhe und Besinnung. Doch heute
kann von Entspannung keine Rede sein. Beim vorausge-
gangenen Passahmahl hatte der Herr vom bevorstehenden
Verrat und Kampf gesprochen. Dafür gilt es jetzt geistlich
Kraft zu schöpfen. So ruft Jesus seinen Leuten zu: „**Wachet
und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!**“ Der HERR
kennt den guten Willen seiner Mitstreiter. Doch er weiß
auch, wie schnell uns die Angst allen Mut rauben kann.
Petrus hat das wenige Stunden später erfahren. Er wollte
so tapfer sein und als er dann nach seiner Zugehörigkeit zu
dem inzwischen verhafteten Herrn gefragt wurde, behauptet
er dreimal, er kenne Jesus nicht. All sein menschlicher
Mut reichte offenbar nicht aus, um der realen Todesgefahr
in die Augen zu sehen. Er hatte die Gebetszeit im Garten
Gethsemane verschlafen.

Auch uns heute bleiben Anfechtungen nicht erspart. Sie
begegnen uns in vielerlei Fassetten: Ängste und Sorgen,
Schmerzen, Krankheiten und Trauer, Bedrohung, Spott
und allerlei Versuchungen, den Weg der Wahrheit zu ver-
lassen. Wenn wir in den Anfechtungen zu Fall kommen,

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 3. April	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst im Pfarrhaus <u>mit Vorstellung der Konfirmanden</u>
Montag, 4. April	10.15 Uhr	Kindergottesdienst bei den „Bielebohknirpsen“
Sonntag, 10. April	9.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
Sonntag, 17. April	14.00 Uhr	Konfirmation in der Lutherkirche
Mittwoch, 20. April	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Tannenhof
Donnerstag, 21. April	19.00 Uhr	Musikalische Passionsandacht am Gründonnerstag
Freitag, 22. April	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag
Sonntag, 24. April	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag
Montag, 25. April	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterspiel in Schönbach
Sonntag, 1. Mai	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation in der Kirche Beiersdorf

dann ergeht es uns wie den Bäumen, die im Wirbelsturm
umgeworfen werden. Damit das nicht geschieht, sollen wir
unsere Wurzeln tief in Gott verankern. Beim Wachen und
Beten wird unsere Beziehung zum HERRN vertieft. Jesus
will unser Beistand und Halt sein in jeder Lebenslage.
ER bat auch für Petrus, dass sein Glaube nicht aufhören

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4
Telefon (03 5872) 34345

Tag und Nacht bereit

**B
e
s
t
a
t
t
u
n
g**



„Würdevoll muss nicht teuer sein,“

Feuerbestattung ab 1.199,00 €
 * eigene Kleidung * Erledigung der Formalitäten
 * Schmuckurne und Blumenschmuck
 * Feuerbestattungssarg incl. Kremation
 * Abholung und Überführung * Urkunden

Erdbestattung ab 1.276,70 €
 * eigene Kleidung * Erledigung der Formalitäten
 * Kiefernvollholzsarg mit Ausstattung
 * Abholung und Überführung
 * Urkunden

Lehmann & Ulbrich
 Hauptstr. 11 * 02742 Friedersdorf
 035872 / 42 405 * Tag & Nacht für Sie da

möge. Ebenso tritt der HERR heute vor Gott für uns ein.
 Sein Gebet ist unsere Rettung.

Wachet und betet,
 daß ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26, 41

*Mit dem Monatsspruch vom April
 grüßt Sie im Namen aller Kirchenvorsteher
 und Mitarbeiter Ihr Pfarrer A. Kaube*

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und

www.damit-leben-gelingt.net

Sparplan mit der Sparkasse



Herzlichen Glückwunsch zur
 Jugendweihe und Konfirmation sowie alles
 Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Mit Geldgeschenken und einem
Sparplan eurer Sparkasse
 Wünsche erfüllen:

- × Fahrschule
- × Moped
- × Bildungsreise
- × iPod
- u.a.

Kontakt:

Filiale Oppach
 Telefon 035872 / 2004-0
 oder
www.spk-on.de / info@spk-on.de

 Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien



Tradition und Fortschritt

Unsere Aufgabe ist es,
 bei einem Trauerfall schnell zu helfen.
 In einem persönlichen Gespräch
 klären wir gemeinsam alles Nötige und entlasten
 Sie von allen Formalitäten und
 organisatorischen Aufgaben.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

KUHNE

Bestattungsinstitut
 Dörfelweg 14, 02708 Schönbach



Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach,
 Wiesenstraße 12, Telefon 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

In dieser Ausgabe befindet sich ein 1.-April-Scherz.

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Mai 2011: 19. April 2011 • Voraussichtlicher Erscheinungstag: 2. Mai 2011

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 • 02736 Beiersdorf

Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de • e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
 Brücknerring 2 • 02708 Löbau • Tel. (0 35 85) 40 42 57 • Fax (0 35 85) 40 42 58